



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



057

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE November 2017

Gut Fahrenbach

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

” Wir sind seit 1985 ökologisch dabei! Vielen Dank an alle Kunden, Freunde und Mitarbeiter, die uns bei unserer Arbeit für eine zukunftsweisende Landwirtschaft unterstützen. “



Gut Fahrenbach

Das Gut liegt in hügeliger Landschaft am Rande des Naturparks Werra-Meißner-Kaufunger Wald. Seit mehr als 30 Jahren gelten hier die Bioland-Richtlinien. Der 200 Hektar große Betrieb zeichnet sich durch seine Alleinlage und einen hohen Anteil an natürlichem Weideland aus.

Die 65 Mutterkühe der Aberdeen-Angus-Herde und ihre Nachzucht nutzen das Grünland in der Zeit von Mitte März bis Mitte November. Auf dem Ackerland wachsen verschiedene Getreidearten im Wechsel mit Kleegrasmischungen. Die Futterpflanzen dienen zum einen den Tieren als Winterfutter, sind aber ebenso wichtig für Aufbau und Erhalt der natürlichen Fruchtbarkeit der Ackerböden.

Verkaufsprodukte der hofeigenen Metzgerei sind Rindfleisch und Wurstwaren aus Rindfleisch, sowie Lammfleisch vom Biolandbetrieb Gut Giesenhagen aus der direkten Nachbarschaft Großalmerode. Die Schafe aus Giesenhagen beweideten abwechselnd auch die Wiesen und Klee grasflächen des Guts. Außer über den Hofladen werden die Rindfleischprodukte über den eigenen Lieferservice vertrieben, der im Raum Kassel/Göttingen und im Großraum Frankfurt/Main sowohl Privathaushalte als auch Gastronomie, Kantinen und Kindertagesstätten direkt beliefert.



© medienWerk Eschwege

Bio live erleben

Das Gut Fahrenbach ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Leckeres aus dem Hofladen:

Im Hofladen bekommen Kunden Fleisch- und Wurstwaren von Rind und Lamm schockgefroren und einzeln verpackt, sowie Speisegetreide. Außerdem Honig von der Biolandimkerei „Meisterhonig“ in Witzenhausen. Geöffnet ist:
Mo – Fr 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr
Der Einkauf kann mit einem schönen Ausflug in das Fahrenbachtal verknüpft werden.

Hofbesuche und Veranstaltungen:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

→ Weiterverarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte

In der hofeigenen **Metzgerei** wird das Rindfleisch der Aberdeen-Angus Rinder optimal gereift und küchenfertig zerlegt. Außerdem werden leckere Verarbeitungsprodukte aus reinem Rindfleisch hergestellt.

In einer gemeinsam mit anderen Biobetrieben genutzten **Getreidereinigungsanlage** wird das Korn sorgfältig gereinigt. Ein Teil des Getreides wird in der Hofbäckerei zu leckeren Vollkornbackwaren verbacken, der andere Teil an Selbstbäcker und Naturkostläden verkauft.

Betriebsspiegel

- Betriebsart:** Gemischtbetrieb
Betriebsfläche: 200 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon je zur Hälfte Ackerland und Grünland
Fruchtfolge: Auf ein zweijähriges Klee gras folgt zwei bis drei Jahre Getreideanbau (Winterweizen oder Winterroggen, Sommerweizen oder Hafer)
Tierhaltung: 65 Mutterkühe (Aberdeen-Angus) mit Kälbern und Mastrindern
Aufstallung: Laufstall und Weidegang
Anbauverband: Bioland
ÖKO-Kontrollnr.: DE-ÖKO-006

Kontakt zum Hof

Gut Fahrenbach GbR

Christoph Raue, Sven Lindauer, Sarah Gabriel
Fahrenbach 2
37216 Witzenhausen
Tel.: 05542 - 63 88
Fax: 05542 - 920 274
E-Mail: info@gutfahrenbach.de
www.gutfahrenbach.de

